

# Sitzung vom Salzburger Landtag am 30. April 2025 in einfacher Sprache

Am Mittwoch, 30. April 2025,  
trifft sich der Salzburger Landtag zur Landtagssitzung.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.  
Die [Sitzung kann man sich im Internet anschauen](#).

Der Landtag in Salzburg übersetzt seine Sitzungen in Gebärden-Sprache.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im [Wörterbuch](#) erklärt.

Hier ist eine Vorschau auf die Tagesordnung:

## Dringliche Anträge

Bei jeder Landtagssitzung werden zuerst die dringlichen Anträge besprochen.  
Bei den dringlichen Anträgen wird am Vormittag besprochen:  
Ist der Antrag wirklich dringend?  
Jede Partei darf sagen,  
warum sie den Antrag so wichtig findet.

Bei jedem Antrag gibt es eine Abstimmung über die Dringlichkeit.  
Wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt,  
ist der Antrag am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen.

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anträge**:

- Antrag der SPÖ: Sanierungs-Förderung
- Antrag der KPÖ PLUS: Erinnerungs-Zeichen für Zwangsarbeiter  
in der [NS-Zeit](#)
- Antrag der GRÜNEN: Schutz der Rechte von [queeren](#) Menschen  
und gegen Hass-Verbrechen

## Sanierungs-Förderung (Antrag der SPÖ)

Die Sanierungs-Förderung ist Geld,  
damit Häuser und Wohnungen besser gemacht werden.

Das bedeutet:

Alte Häuser können repariert werden.

Zum Beispiel:

Fenster und Türen werden ausgetauscht.

Dächer und Wände werden isoliert.

Das hilft den Menschen.

Sie geben weniger Geld für Heizung und Strom aus.

Sie verbrauchen weniger Energie.

Sanierungen sparen Geld.

Sie sind gut für die Umwelt.

Im April ist bekannt geworden:

Es ist kein Geld für die Sanierungs-Förderung da.

Die SPÖ fordert:

Es ist wichtig, dass saniert wird.

Es ist wichtig,

dass das Land Salzburg das unterstützt.

Fachleute sollen herausfinden,

wie man dieses Jahr wieder Geld für Sanierungen bekommt.

Es soll herausgefunden werden,

wie viele Sanierungen im nächsten Jahr gebraucht werden.

Nächstes Jahr soll wieder genug Geld für Sanierungen da sein.

## Erinnerungs-Zeichen für [Zwangsarbeiter](#) in der der [NS-Zeit](#) (Antrag der KPÖ PLUS)

Erinnerungs-Zeichen sind zum Beispiel:

Erinnerungs-Tafeln oder Skulpturen.

Der Zweite Weltkrieg und die NS-Zeit  
waren vor 80 Jahren zu Ende.  
Viele Denkmäler in Salzburg erinnern an diese Zeit.

Früher hat es Denkmäler für Soldaten gegeben.  
Später sind Denkmäler für Opfer und  
für Widerstandskämpfer gebaut worden.

In letzter Zeit werden nur wenige neue Denkmäler gebaut.  
Es fehlen noch Denkmäler für viele Opfergruppen.  
Zum Beispiel für Zwangsarbeiter.

Die KPÖ PLUS fordert:  
Das Landesarchiv soll Orte erforschen,  
an denen es Zwangsarbeit gegeben hat.  
Die Ergebnisse sollen kostenlos veröffentlicht werden.

An wichtigen Orten soll es bald Erinnerungs-Zeichen geben.  
Zum Beispiel:  
Bei Betrieben,  
wo Zwangsarbeiter arbeiten mussten.

## Schutz der Rechte von [queeren](#) Menschen und gegen [Hass-Verbrechen](#) (Antrag der GRÜNEN)

Vor kurzem hat es Medien-Berichte  
über Gewalt gegen queere Menschen gegeben.  
Es wurde berichtet:  
Männer sind zu Treffen gelockt worden.  
Sie sind brutal angegriffen worden.  
Die Männer sind angegriffen worden,  
weil sie queer sind.  
Das nennt man Hass-Verbrechen.

Es gibt auch Hass-Drohungen  
gegen queere Menschen.

Viele Betroffene melden die Gewalt nicht.  
Manchmal schämen sie sich.  
Oder: Sie haben kein Vertrauen in die Behörden.

Die Homosexuellen-Initiative HOSI Salzburg  
und viele queere Menschen haben  
schon oft über die Gewalt berichtet.

Die GRÜNEN fordern:  
Der Nationalrat hat einen Plan  
gegen Hass-Verbrechen beschlossen.  
Auch in Salzburg soll etwas getan werden.

Der Landtag soll sich zum Schutz der Rechte  
von queeren Menschen bekennen.  
Die Politik soll klar gegen solche Verbrechen sein.  
Sie muss queere Menschen schützen.

Die Landesregierung soll  
den Schutz der Rechte queerer Menschen unterstützen.  
Sie soll Hass-Verbrechen verurteilen.  
Sie soll einen Plan gegen Hass-Verbrechen  
und Diskriminierung erarbeiten.

Sie soll mehr für die Rechte von queeren Menschen tun.  
Sie soll regelmäßig über die Lage von  
queeren Menschen in Salzburg berichten.

## Aktuelle Stunde:

Das Thema für die Aktuelle Stunde haben die GRÜNEN vorgeschlagen.

Das Thema heißt:

Chaos bei der Sanierungs-Förderung:

Verunsicherung für Menschen

Rückschritt für das Klima

Schaden für die regionale Wirtschaft.

Die Sanierungs-Förderung ist Geld,  
damit Häuser und Wohnungen besser gemacht werden.

Das bedeutet:

Alte Häuser können repariert werden.

Zum Beispiel:

Fenster und Türen werden ausgetauscht.

Dächer und Wände werden isoliert.

Die Förderung hilft den Menschen.

Sie geben weniger Geld für Heizung und Strom aus.

Sie verbrauchen weniger Energie.

Das ist auch gut für die Umwelt.

## Mündliche Anfragen:

Bei den Mündlichen Anfragen antworten die Mitglieder von der Regierung auf die Fragen von den Abgeordneten vom Landtag.

Diesen Mittwoch gibt es **8 Mündliche Anfragen**.

Insgesamt gibt es für die Fragestunde eine Stunde Zeit.

1. Abg. Brandauer an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek:  
Bericht zur Kinderbetreuung in Salzburg
2. Klubobfrau Hangöbl an Landesrätin Gutschl:  
Deutschklasse in der Volksschule Siezenheim
3. Abg. Heilig-Hofbauer an Landeshauptmann-Stellvertreter Schnöll:  
Projekt-Gesellschaft von der Salzburger Regional-Stadtbahn
4. Abg. Dollinger an Landesrätin Gutschl:  
Ansichten der Landesregierung über Frauen und Gesellschaft
5. Abg. Eichinger an Landeshauptmann Haslauer:  
Geschichte von Schloss Kleßheim
6. Abg. Humer-Vogl an Landesrat Pewny:  
Zukunft der Langzeitpflege
7. Abg. Thöny an Landesrat Pewny:  
Haus Bolaring

8. Klubobfrau Berthold an Landesrätin Gutschi:  
Ausschreibung der Frauenhäuser

## Dringliche Anfragen:

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anfragen**:

1. Dringliche Anfrage der SPÖ an Landesrätin Gutschi:  
Senecura Haus in Hallein für Übergangspflege
2. Dringliche Anfrage der KPÖ PLUS an Landesrat Pewny:  
Besuchsbegleitung
3. Dringliche Anfrage der GRÜNEN an Landesrat Pewny:  
Clearing House

## Senecura Haus in Hallein für Übergangspflege (Dringliche Anfrage der SPÖ)

Es geht um den Kauf vom Senecura Haus in Hallein.  
Und: um den Plan für Übergangspflege für die [SALK](#).

Ein Gutachten sagt:

Das Gebäude ist in einem sehr schlechten Zustand.

Die SPÖ hat 5 Fragen an Landesrätin Gutschi.

Sie möchte wissen:

Kann das Gebäude trotz Schäden genutzt werden?

Welche Schäden gibt es genau?

Wie hoch sind die Kosten für die Reparaturen?

Wie viel Geld haben Sie für den Kauf und  
die Reparaturen eingeplant?

Wie geht es weiter?

Wann kann die Übergangspflege im Haus starten?

## Besuchsbegleitung (Dringliche Anfrage der KPÖ PLUS)

Besuchsbegleitung hilft Kindern.  
Sie unterstützt Kinder beim Kontakt  
mit getrennt lebenden Eltern.  
Besuchsbegleitung unterstützt,  
damit Eltern und Kinder weiterhin in Kontakt bleiben können.

Die KPÖ PLUS hat 5 Fragen an Landesrat Pwenny.  
Sie möchte wissen:  
Wie lange müssen Familien in Salzburg  
auf eine Besuchsbegleitung warten?

Was tut das Land Salzburg,  
damit Familien in Trennung unterstützt werden.  
Was tut das Land Salzburg für den Schutz der Kinder?

Wie geht es weiter mit der Besuchsbegleitung?  
Soll sie ausgebaut werden?  
Wenn ja, wie und wann?  
Wenn nein, warum nicht?

## Clearing House (Dringliche Anfrage der GRÜNEN)

Es geht um die Schließung vom Clearing House.  
Das Clearing House ist eine Einrichtung  
für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Salzburg.

Die GRÜNEN haben 5 Fragen an Landesrat Pwenny.  
Sie möchten wissen:  
Was tut das Land Salzburg,  
damit die Jugendlichen im Clearing House  
eine gute neue Unterkunft bekommen?

Wo bleiben die Jugendlichen, bis sie volljährig sind?  
Gibt es eine gute Lösung für die Jugendlichen?  
Warum kann das Clearing House nicht weitergeführt werden?

Wie sind die Mitarbeiter informiert worden?  
Was wird unternommen,  
damit es genug Plätze für unbegleitete minderjährige  
Flüchtlinge in Salzburg gibt?

## Ausschuss-Beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-Beratungen.  
Es gibt 4 Punkte auf der Tagesordnung.  
Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann  
die Dringlichen Anträge besprochen.

Am Vormittag gibt es bei jedem Dringlichen Antrag eine Abstimmung.  
Ist der Antrag wirklich dringlich?  
Wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt,  
ist der Antrag am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen.

### TOP 1 (14:00 Uhr)

#### Landtags-Geschäftsordnungs-Gesetz

Der Antrag von ÖVP, FPÖ, SPÖ und GRÜNEN wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es geht um Regeln für den Datenschutz im Landtag  
und im Landesrechnungshof.

Es geht darum:

Wie werden persönliche Daten verarbeitet?

Wie werden sie geschützt?

Die Datenschutz-Grundverordnung  
soll auf Landesebene richtig angewendet werden.  
Die Landesgesetze werden angepasst.

### TOP 2 (14:30 Uhr):

#### Sanierungs-Förderung

Der Antrag der SPÖ wird im  
[Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert:

Die Sanierungs-Förderung ist Geld,  
damit Häuser und Wohnungen besser gemacht werden.

Das bedeutet:

Alte Häuser können repariert werden.

Zum Beispiel:

Fenster und Türen werden ausgetauscht.

Dächer und Wände werden isoliert.

Das hilft den Menschen.

Sie geben weniger Geld für Heizung und Strom aus.

Sie verbrauchen weniger Energie.

Sanierungen sparen Geld.

Sie sind gut für die Umwelt.

Im April ist bekannt geworden:

Es ist kein Geld für die Sanierungs-Förderung da.

Die SPÖ fordert:

Es ist wichtig, dass saniert wird.

Es ist wichtig,

dass das Land Salzburg das unterstützt.

Fachleute sollen herausfinden,

wie man dieses Jahr wieder Geld für Sanierungen bekommt.

Es soll herausgefunden werden,

wie viele Sanierungen im nächsten Jahr gebraucht werden.

Nächstes Jahr soll wieder genug Geld für Sanierungen da sein.

TOP 3 (15:00 Uhr):

Erinnerungs-Zeichen für [Zwangsarbeiter](#)

in der der [NS-Zeit](#)

Der Antrag der KPÖ PLUS wird im

[Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert:

Erinnerungs-Zeichen sind zum Beispiel:

Erinnerungs-Tafeln oder Skulpturen.

Der Zweite Weltkrieg und die NS-Zeit  
waren vor 80 Jahren zu Ende.  
Viele Denkmäler in Salzburg erinnern an diese Zeit.

Früher hat es Denkmäler für Soldaten gegeben.  
Später sind Denkmäler für Opfer und  
für Widerstandskämpfer gebaut worden.

In letzter Zeit werden nur wenige neue Denkmäler gebaut.  
Es fehlen noch Denkmäler für viele Opfergruppen.  
Zum Beispiel für Zwangsarbeiter.

Die KPÖ PLUS fordert:  
Das Landesarchiv soll Orte erforschen,  
an denen es Zwangsarbeit gegeben hat.  
Die Ergebnisse sollen kostenlos veröffentlicht werden.

An wichtigen Orten soll es bald Erinnerungs-Zeichen geben.  
Zum Beispiel:  
Bei Betrieben,  
wo Zwangsarbeiter arbeiten mussten.

TOP 4 (15:30 Uhr):  
Schutz der Rechte von [queeren](#) Menschen  
und gegen [Hass-Verbrechen](#)

Der Antrag der GRÜNEN wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Vor kurzem hat es Medien-Berichte  
über Gewalt gegen queere Menschen gegeben.  
Es wurde berichtet:  
Männer sind zu Treffen gelockt worden.  
Sie sind brutal angegriffen worden.  
Die Männer sind angegriffen worden,  
weil sie queer sind.  
Das nennt man Hass-Verbrechen.

Es gibt auch Hass-Drohungen  
gegen queere Menschen.

Viele Betroffene melden die Gewalt nicht.  
Manchmal schämen sie sich.  
Oder: Sie haben kein Vertrauen in die Behörden.

Die Homosexuellen-Initiative HOSI Salzburg  
und viele queere Menschen haben  
schon oft über die Gewalt berichtet.

Die GRÜNEN fordern:  
Der Nationalrat hat einen Plan  
gegen Hass-Verbrechen beschlossen.  
Auch in Salzburg soll etwas getan werden.

Der Landtag soll sich zum Schutz der Rechte  
von queeren Menschen bekennen.  
Die Politik soll klar gegen solche Verbrechen sein.  
Sie muss queere Menschen schützen.

Die Landesregierung soll  
den Schutz der Rechte queerer Menschen unterstützen.  
Sie soll Hass-Verbrechen verurteilen.  
Sie soll einen Plan gegen Hass-Verbrechen  
und Diskriminierung erarbeiten.

Sie soll mehr für die Rechte von queeren Menschen tun.  
Sie soll regelmäßig über die Lage von  
queeren Menschen in Salzburg berichten.

## Abschluss-Plenum:

Jede Sitzung vom Landtag endet damit,  
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung  
noch einmal im Saal treffen.

Dort werden alle Beschlüsse vom Ausschuss  
seit der letzten Sitzung vom Landtag  
noch einmal von allen abgestimmt.

## Wörterbuch:

### Hass-Verbrechen:

Hass-Verbrechen bedeutet:

Jemand hasst eine Person.

Oder: Er hasst eine Gruppe von Personen.

Er ist deshalb zu der anderen Person gewalttätig.

### Haus Bolaring:

Das Haus Bolaring war als Haus mit speziellen Pflegeplätzen geplant.

Es war geplant

für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

### NS:

NS ist eine Abkürzung für [Nationalsozialismus](#).

Die Herrschaft des Nationalsozialismus

dauerte in Österreich von 1938 – 1945.

### Queer:

Viele Menschen, die

bi-sexuell, lesbisch, schwul,

Inter oder Trans-Menschen sind,

nennen sich queer.

### SALK:

SALK ist die Abkürzung für Salzburger Landeskliniken.

### Zwangsarbeiter:

Zwangsarbeiter im Nationalsozialismus waren

Männer, Frauen und Kinder.

Sie mussten schwere Arbeit machen.  
Sie bekamen kein Geld dafür.  
Sie haben die Arbeit nicht freiwillig gemacht.  
Sie wurden mit Strafen bedroht.  
Das nennt man Zwangsarbeit.

## Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtagssitzung vorkommen:

### Dringlicher Antrag

Am Vormittag gibt es bei jedem Dringlichen Antrag eine Abstimmung.  
Ist der Antrag wirklich dringlich?  
Der Antrag ist am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen,  
wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt.

### Landesregierung:

Der Landtag wählt die Landesregierung.  
Die Landesregierung besteht aus 7 Personen.  
Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

### Landtagsabgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.  
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtagsabgeordnete.  
Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtagswahl  
die Landtagsabgeordneten.  
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

### Landtagsfraktion, Landtagsklub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch  
Landtagsfraktion oder Landtagsklub.  
Ein Landtagsklub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

## Landtagssitzung:

Bei einer Sitzung vom Landtag treffen sich die Abgeordneten.  
Das Treffen heißt Landtagssitzung.  
Die Abgeordneten vom Landtag  
und die Mitglieder der Regierung  
besprechen bei der Sitzung wichtige Themen.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.  
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

### Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

### Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:  
zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.  
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.

Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

### KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

### ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

### SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

## Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

## Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.  
Zum Beispiel:  
Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

## Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)